

Praktikumsplaetze an der Forschungsstelle Osteuropa

Die Forschungsstelle Osteuropa an der Universitaet Bremen (www.forschungsstelle-osteuropa.de) vergibt in den Bereichen Forschung, Bibliothek/Archiv und Oeffentlichkeitsarbeit Praktikumsplaetze. Eine genaue Beschreibung der einzelnen Plaetze folgt unten.

Die Praktika dienen der Einfuehrung in den jeweiligen Arbeitsbereich und sollen nach einer Einarbeitungszeit ein weitgehend selbstaendiges und moeglichst selbstbestimmtes Arbeiten ermoeglichen. Ausbeutung fuer praktikumsfremde Taetigkeiten (Kaffeekochen) ist nicht vorgesehen.

Praktika beinhalten eine umfassende Betreuung durch einen Mitarbeiter der Forschungsstelle Osteuropa und in der Regel einen eigenen Arbeitsplatz mit Computer und Telefon. Wir sind auch gerne bei der Organisation des Praktikums (Unterkunft etc.) behilflich.

Leider ist eine Verguetung von Praktika pauschal nicht moeglich. Bei geeigneten Bewerbungen bemuehen wir uns aber ueber individuelle Loesungen eine Unkostenerstattung fuer Reisekosten und Unterbringung zu ermoeglichen.

Bei allgemeinen Fragen zu Praktika wenden Sie sich bitte an Heiko Pleines, pleines@gmx.net Bei Fragen zu einem konkreten Praktikumsplatz wenden Sie sich bitte jeweils an den unten aufgefuehrten Ansprechpartner.

1. Praktikum im Bereich Forschung Politik und Wirtschaft

Taetigkeitsprofil: Mitarbeit in den Forschungsprojekten zu Politik und Wirtschaft in Polen, Russland, Tschechien und der Ukraine. Eine aktuelle Liste der jeweiligen Projekte findet sich im Internet unter: http://www.forschungsstelle-osteuropa.de/html/02_forschung/0201_aktuelle_pr_ojekte/index.htm

Die Mitarbeit umfasst u.a. Literatur- und Materialrecherchen, Diskussion konzeptioneller Fragen, inhaltliche Redaktion von Projektpublikationen, Mitorganisation von Projektveranstaltungen. Unter Umstaenden ist auch eine eigene Kurzpublikation moeglich.

Anforderungen: abgeschlossenes Grundstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach; Kenntnisse mindestens einer projektrelevanten Sprache (d.h. Englisch bzw. die Sprache mindestens eines im Projekt beruecksichtigten Landes).

Mindestdauer: 4 Wochen

Ansprechpartner: Heiko Pleines, pleines@gmx.net

2. Praktikum im Bereich Forschung - Projekt "Generationswechsel und Identitäten im neuen Russland"

Taetigkeitsprofil: Transkribieren von russischsprachigen qualitativen Interviews zu nationalen und Gender-Identitäten in der Transformationszeit. Die Interviews wurden durchgefuehrt mit VertreterInnen von drei Generationen (Alter: 25-69 Jahre, Ort: Moskau. Zeitraum: Oktober bis Dezember 2004).

Anforderungen: hervorragende Russischkenntnisse; Studium der Slavistik, Soziologie, Geschichte oder Kulturgeschichte Osteuropas wunschenswert.

Mindestdauer: 2 Wochen.

Ansprechpartnerin: Isabelle de Keghel; keghel@uni-bremen.de

3. Praktikum im Bereich Bibliothek und Archiv

Taetigkeitsprofil: Inhaltliche Ausarbeitung mit Hilfe von verschiedenen primären und sekundären Quellen zu einem Themenbereich; Eingabe von bibliographischen Informationen und Lokaldaten in die Datenbank; Sortieren, Ordnen, Beschriften, Verpacken von Archiv- und

Bibliotheksgut.

Anforderungen: Sehr gute Kenntnisse in slawischen Sprachen (Russisch, Polnisch, Tschechisch/Slowakisch); begründetes Interesse an einem der informationswissenschaftlichen Berufen (Bibliothekar, Archivar, Dokumentar) sowie Interesse an Geschichte, Kulturgeschichte, Literatur Ost- und Ostmitteleuropas; gerne Erfahrung in der Arbeit mit Datenbanken.

Ansprechpartnerin: Karina Garsztecka, karina@uni-bremen.de

4. Praktikum im Bereich Videoarchiv

Tätigkeitsprofil: Titelaufnahme von russländischen Filmen (ggf. auch Verschlagwortung der Einträge und Erstellen von Inhaltsangaben mit Hilfe von Filmlexika).

Anforderungen: Russischkenntnisse; Studium der Slavistik, Geschichte oder Kulturgeschichte Osteuropas wünschenswert; Allegro-Kenntnisse wünschenswert

Mindestdauer: 3 Wochen

Ansprechpartnerin: Isabelle de Keghel; keghel@uni-bremen.de

5. Praktikum im Bereich Bremer Russland-Netz

Tätigkeitsprofil: Mitarbeit bei der Betreuung des Bremer Russland-Netzes. Das Bremer Russland-Netz vernetzt Bremer Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, die sich mit Russland beschäftigen. Es basiert auf einer E-Mail Liste und regelmäßigen Treffen und Seminaren. Konkrete Aufgaben wären Kontakte zu Russland-Aktiven, Erstellen von Veranstaltungshinweisen etc., Organisation von Treffen und Seminaren, Mitwirkung bei der konzeptionellen Weiterentwicklung.

Anforderungen: Interesse an Russland; Russische Sprachkenntnisse von Vorteil; Kenntnis der Bremer Szene wäre hilfreich.

Mindestdauer: 2 Wochen

Ansprechpartner: Heiko Pleines, pleines@gmx.net